



LUDWIGSBURG



Anbau Geräte-/Lagerraum und Umbau Garderoben

Turnhalle Poppenweiler

Erdmannhäuser Straße 1/2, 71642 Ludwigsburg

Bauherrin

Stadt Ludwigsburg

Konzept, Projektsteuerung

Fachbereich Hochbau und
Gebäudewirtschaft

Entwurf, Planung, Bauleitung

Fachbereich Hochbau und
Gebäudewirtschaft

Baukosten 130.000 Euro

Bauzeit 08/2021–03/2022

Die Schulturnhalle (Baujahr 1958) und das Gebäude der Lembergschule (Baujahr 1962) sind im Zuge der Schulerweiterung zu einem Baukörper „verschmolzen“. Die Halle wird von der Schule, den ortsansässigen Vereinen und für Veranstaltungen genutzt. Im Untergeschoss befindet sich ein Lehrschwimmbecken.

Zur Lagerung von Material für den Sportunterricht, den Vereinssport und die Veranstaltungen standen nicht ausreichend Flächen zur Verfügung. Deshalb wurden diese zum Teil unzulässig in Fluren (Fluchtweg) gelagert. Um das Problem zu lösen und eine Nutzungsuntersagung wegen Brandlasten im Rettungsweg zu vermeiden, wurde ein Lagerraum unterhalb der überdachten Freifläche mit einer Größe von rd. 28 m² errichtet. Die Leichtbauwände des Lagerraumes erhielten eine Fassadenverkleidung aus großformatigen Holztafeln. Die zurückspringende Holzoberfläche des Anbaus bildet einen Kontrast zu den darüberliegenden, hell verputzten Flächen des

Schulgebäudes. Der Zugang erfolgt sowohl über den Geräteraum der Halle als auch über eine Außentüre.

Hallensportler/innen und Schwimmer/innen nutzen die gemeinsamen Umkleiden im Schwimmbadbereich des Untergeschosses. Daher gab es Bedarf nach weiteren, trockenen Umkleideräumen. Durch den Umbau und die multifunktionale Nutzung der vorhandenen Garderobe im Erdgeschoss entstanden zwei, rund 18 m² große Umkleiden für Schüler/innen. Hierfür wurde der Garderobenbereich geteilt und zum Flur mit einer Trockenbauwand geschlossen. Die beiden Räume können durch eine Schiebetür miteinander gekoppelt und so bei Veranstaltungen als Garderobenbereich genutzt werden.

Im Zuge der Maßnahme ging überdachte Schulhoffläche verloren, die durch ein Sonnensegel im Freibereich kompensiert werden soll. Im Baufeld vorhandene Sitzbänke erhalten einen neuen Standort.

